

Wiesen
In Landschaftsschutzgebieten sind die Bergwiesen die Flächen mit der höchsten Artenvielfalt. Dank der schonenden Bewirtschaftung dieser Flächen sind viele seltene Pflanzen- und Tierarten erhalten geblieben.



- TRÍDY ???? ÜBERSETZEN**
- Algen
 - Moose und Lebermoose
 - Flechten
 - Bärlappe, Schachtelhalm
 - Echte Farne
 - Süßgräser und Seggen
 - Pflanzen
 - Kleine Sträucher
 - Sträucher
 - Bäume
 - Baumpilze
 - Strudelwürmer und Egel
 - Schnecken
 - Muscheln
 - Krebstiere
 - Spinnen
 - Doppelfüßer, Hundertfüßer, Springschwänze
 - Eintagsfliegen, Libellen, Steinfliegen
 - Echte Grillen und Langfühlerschrecken
 - Wanzen
 - Großflügler und Kamelhalsflügler
 - Käfer
 - Netzflügler
 - Köcherfliegen
 - Schmetterlinge
 - Zweiflügler
 - Neunaugen und Fische
 - Amphibien
 - Schlangen
 - Vögel
 - Säugetiere

WIESEN

gebieten sind Flächen mit der höchsten Artenvielfalt. Dank der schonenden Bewirtschaftung dieser Flächen sind viele seltene Pflanzen- und Tierarten erhalten geblieben.

LEGENDE

- Höhe
- Größe
- Gewicht
- Flügel-Spannweite
- Flügel-Spannweite
- Blütezeit

§ Schutzstatus laut tschechischem Gesetz - bedroht
 §§ Schutzstatus laut tschechischem Gesetz - stark bedroht
 §§§ Schutzstatus laut tschechischem Gesetz - kritisch bedroht

Schutzstatus laut tschechischem Gesetz 395/92 zb.

- INHALT**
1. Seegrass / Carex brizoides
 2. Borstgras / Nardus stricta
 3. Wiesen-Lieschgras / Alopecurus pratensis
 4. Wiesen-Fuschschwanz / Poa pratensis
 5. Wiesen-Rispengras / Molinia caerulea
 6. Pfeifengras / Molinia caerulea
 7. Scharfer Hahnenfuß / Ranunculus acris
 8. Klaffender Eisenhut / Sanguisorba officinalis
 9. Großer Wiesenknopf / Achenilla monticola
 10. Bergwiesen-Frauentraut / Filipendula ulmaria
 11. Echtes Mädesüß / Vicia cracca
 12. Vogelwicke / Lupinus polyphyllus
 13. Weißblättrige Klee / Trifolium hybridum
 14. Schwedischer Hornklee / Lotus corniculatus
 15. Gewöhnlicher Hornklee / Lotus corniculatus
 16. Bunte Kronwicke / Securigera varia
 17. Schmalblättriges Weidenröschen / Epilobium angustifolium
 18. Wiesen-Schäufelkraut / Cardamine pratensis
 19. Wildes Stiefmütterchen / Viola tricolor
 20. Geflecktes Johanniskraut / Hypericum maculatum
 21. Wald-Storchschnabel / Polygala vulgaris
 22. Gewöhnliches Kreuzblümchen / Carum carvi
 23. Wiesen-Bärenklau / Hieracium sphondylium
 24. Wald-Engelwurz / Angelica sylvestris
 25. Kuckucks-Lichtnelke / Lychnis flos-cuculi
 26. Rotes Leimkraut / Silene dioica
 27. Wald-Schlüsselblume / Primula pannonica
 28. Ungarischer Enzian / Gentiana pannonica
 29. Gundermann / Thymus pulegioides
 30. Arznei-Thymian / Thymus chamaedrys
 31. Gamaner Ehrenpreis / Veronica sylvaticum
 32. Wald-Wachtelweizen / Plantago lanceolata
 33. Spitzweigerich / Galium album
 34. Spitzweigerich / Galium album
 35. Wiesen-Labkraut / Succisa pratensis
 36. Gemeiner Teufelskralle / Campanula nigra
 37. Wiesen-Glockenblume / Phyteuma nigrum
 38. Schwarze Teufelskralle / Phyteuma nigrum
 39. Weichhaariger Pippau / Lepis mollis subsp. hezaoides
 40. Kleines Habichtskraut / Hieracium aurantiacum
 41. Orangerotes Habichtskraut / Hieracium aurantiacum
 42. Löwenzahn / Taraxacum officinale
 43. Wiesenmargarite / Leucanthemum vulgare
 44. Rainfarn / Tanacetum vulgare
 45. Belfuß / Artemisia vulgaris
 46. Arnika / Arnica montana

Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus acris
Meadow Buttercup
Prskyňník prudký

V-VIII
30-90cm

Ausdauernde krautige Pflanze mit kurzem Rhizom. Die Stängel- und Laubblätter sind drei bis fünfteilig und tief eingesägt. Die Blüten sind leuchtend gelb. Die Pflanze gedeiht in extensiv genutzten Wiesen und Weiden.

Geflecktes Johanniskraut
Hypericum maculatum
Imperfurate St John's-word
Třezalka skvrnitá

VI-VIII
20-80cm

Eine ausdauernde krautige Pflanze. Die ganze Pflanze ist schwarz gepunktet. Auf dem Stengel sind 4 auffällige Leisten zu sehen (das echte Johanniskraut hat auf dem Stengel nur 2 Leisten). Die goldgelben Blüten sind etwa 2-3 cm groß. Die Pflanze findet man in Wiesen, in Rainen und Waldrändern.

Wiesen-Kreuzblümchen
Polygala vulgaris
Common Milkwort
Vitod obecný

V-VIII
10-30cm

Eine ausdauernde krautige Pflanze mit meist niederliegendem Stengel. Die Blüten sind sattblau, selten auch rötlich oder rosa gefärbt, sie können jedoch auch in weißer Farbe vorkommen. Die Pflanze wächst in wenig nährstoffreichen Wiesen und Weiden.

Grüne Huschspinne
Micrommata virescens
Green Huntsman Spider
Maloočka smaragdová

7-15mm

Eine auffällige, relativ große, leuchtend grüne Spinne, die gewöhnlich Waldränder und Lichtungen besiedelt. Sie jagt ihre Beute ohne Netze. Bei einer Pause am Waldrand kommt es häufig vor, dass sie auf die Hose klettert und wir sie auf die Zeit beobachten können.

Nahrung: kleinere Insekten.

Gemeiner Weichkäfer
Cantharis fusca
Snow Soldier Beetle
Páteříček sněhový

10-15cm

Im Mai und Juni ist der Gemeine Weichkäfer auf blühenden Wiesen und am Waldrande anzutreffen. Die Larven und auch die Käfer leben räuberisch. Die Larven kann man manchmal an wärmeren Wintertagen auf dem Schnee umher kriechen sehen.

Nahrung: kleine Insekten.

Sechsfleck-Widderchen
Zygaena filipendulae
Six-spot Burnet
Vřetenuška tužebníková

30-44mm

Die häufigste Widderchenart. Der Nachtfalter besiedelt insbesondere feuchte und regelmäßig gemähte Wiesen. Das Sechsfleck-Widderchen zeichnet sich durch sechs auffällige rote Flecken aus. Der Schmetterling ist leicht giftig.

Nahrung: Nektar, Raupen ernähren sich von Hülsenfrüchtlern, insbesondere von Hornklee.

Wachtelkönig
Crex crex
Corncrake
Chřástal polní

42-53cm
130-210g
27-30cm

Der Wachtelkönig bewohnt feuchte Wiesen mit höherer Vegetation. Die moderne Wiesenbewirtschaftung hat einen starken Rückgang der Individuenzahl verursacht. Der Vogel ist heute nur selten zu sehen. Auffällig, knarrende Stimme, ähnlich wie wenn man über die Zähne eines Kammes streicht, ist unverwechselbar.

Nahrung: kleine wirbellose Tiere.